

Fond 519: NSDAP

1922-1945
Findbücher 1-5, 424 Archiveinheiten

Opis 1

1925-1945, 75 AE

1929 (Nr. 1)
1925 (Nr. 1a)
1930 (Nr. 1b)
1931 (Nr. 1w)
1932 (Nr. 2-3a)
1933 (Nr. 4-4a)
1934 (Nr. 5-7)
1935 (Nr. 8-13a)
1936 (Nr. 14-18)
1937 (Nr. 19-29a)
1938 (Nr. 30-34)
1939 (Nr. 35-36)
1940 (Nr. 37)
1941 (Nr. 38-40, 59a)
1942 (Nr. 41-43a)
1943 (Nr. 44-47)
1944 (Nr. 48-59)

Opis 2

1927-1945, 44 AE

Zentrale Parteileitung (Nr. 1-11)
Parteileitung Provinz Brandenburg in Berlin (Nr. 12)
Parteileitung Provinz Niederschlesien in Breslau (Nr. 13)
Parteileitung des Kreises Sorgau (Nr. 14-22)
Parteileitung der Ortsgruppe Magdeburg-Nordfront (Nr. 23-26)
Parteileitung der Ortsgruppe Nieder-Ullersdorf (Nr. 27-28)
Parteileitung der Ortsgruppe Ober-Ullersdorf (Nr. 29-30)
Parteileitung der Ortsgruppe Frankenthal (Nr. 31)
Parteileitung des Kreises Schirottau (Nr. 32-38)
Parteileitung der Ortsgruppe Eckersdorf (Nr. 39)

Opis 3

1932-1944, 76 AE

Reichsleitung (Nr. 1)
Außenpolitische Abteilung (Nr. 1a-43)
Hauptamt für ideologische Information (Nr. 44)
Presseamt (Nr. 45)
Reichsfrauenleitung (Nr. 46)
Ortsgruppe Horst-Wessel-Platz, Berlin (Nr. 47)
Personalakten von NSDAP-Mitgliedern (Nr. 48-51)
Mitgliedsausweise (Nr. 52-55)
56 Dokumente des Volkssturmmannes Adolph Adam. 1945, 8 Bl.

Opis 4

1924-1945, 153 AE

Reichsleitung (Nr. 1-10)
Parteikanzlei (Nr. 11-21)
Außenpolitisches Amt (Nr. 22-34)
Propagandaamt (Nr. 35-48)
Reichsamt für Jugendfragen (Nr. 49-66)
Amt für Wohlfahrtsfragen (Nr. 67-69)
Amt für Ahnenforschung (Nr. 70-71)
Gau Berlin (Nr. 71a-73)
071a Liste von NSDAP-Funktionären in Berlin, Stadtbezirk Friedrichshain, mit Angabe von Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Funktion im NS-Regime. o. D. [ca. 1945], 3 Bl.
Ortsgruppen Lublin (Nr. 74-76)
Gau Niederdonau (Nr. 77)
Ortsgruppe Dresden (Nr. 78-79)
Gau Sachsen (Nr. 80)
Gau Sachsen Frauen (Nr. 81-126)
Frauenortsgruppe Wiesenau (Nr. 127)
Amtsbereiche von Gauleitern, Kreisleitern u. a. (Nr. 128-131)
Sonstiges (Nr. 132-133)

Opis 5

1922-1945, 76 AE

Kanzlei des Führers (Nr. 1-6)
Stab des Stellvertreters des Führers (Nr. 7-9)
Referent für innerparteiliche Angelegenheiten (Nr. 10-13)
Personalamt (Nr. 14-15)
Rassenpolitisches Amt (Nr. 16-18)
Auslandsorganisation der NSDAP (Nr. 19-22)
Reichsleitung (Nr. 23-24)
Reichsamt der NSDAP (Nr. 25-34)
Reichspressebüro (Nr. 35-38)
Reichsrechtsamt (Nr. 39)
Außenpolitisches Amt (Nr. 40-49)
Deutsche Höhere Schule für Politik (Nr. 50)
Bevollmächtigter des Führers für Aufsicht über die ideologische Erziehung der NSDAP (Nr. 51-52)
Kolonialpolitisches Amt (Nr. 53 und 62-75)
SA und SS in Dingolfingen (Nr. 54)
Hitlerjugend (Nr. 55)
NS-Frauenschaft (Nr. 56-61)

Den Bestand 519 „NSDAP“ bildeten hauptsächlich Materialien der NSDAP-Führer aus dem märkischen Sorau-Forst und aus Sprottau in Schlesien. Die entsprechenden 2708 Akteneinheiten wurden schon 1957 an die DDR übergeben. Bei den verblieben 404 Akteneinheiten dominieren Rundschreiben und Anordnungen der NSDAP-Parteikanzlei und nachgeordneter Ebenen der Partei. Die ältesten Dokumente des Bestandes stammen aus dem Jahr 1922, generell dürften jedoch Akten aus der Zeit des Dritten Reiches überwiegen. Erwähnenswert erscheinen Materialien über die Schaffung und die Arbeit der persönlichen Kanzlei Hitlers sowie die Dokumente über die Zusammenarbeit der NSDAP mit der „weißen“ russischen Emigration, die offenbar einen gewissen Schwerpunkt des Bestandes bilden.

Neben den „Opisi“ ist der Bestand unter anderem durch ein geographisches Register und eine Mitgliederkartei der NSDAP erschlossen.

Quelle: Jürgen Zarusky: Bemerkungen zur russischen Archivsituation; in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 1/1993, S. 139-147, hier S. 145.

Der Sammelbestand 519 enthält eine Kartei mit spezieller Erlaubnis Hitlers aufgenommener Parteimitglieder (Anfangsbuchstaben P, Sch-W, 5 Bde mit ca. 250 Fällen, 1935-1944) und einzelne Akten über u. a. Volkssturm, das Verfahren gegen den Redakteur einer Parteizeitung, Frauenarbeitseinsatz. [...]

Der Moskauer NSDAP-Sammelbestand [...] enthält lediglich Rundschreiben der Gauleitung [Mark Brandenburg (bis 1940 Kurmark)] an die Kassenverwalter (2 Bde, 1936-1944), in etwas größerem Umfang Akten der Kreisleitungen Forst und Sorau.

Im Moskauer NSDAP-Sammelbestand [...] ist Korrespondenz der Gauleitung [Dresden] mit dem Hauptamt für Kommunalpolitik (1937) enthalten.

Die Aktenreste [zur NS-Frauenschaft – Gaufrauenschaftsleitung Sachsen] (51 Bde, 1934-1937) betreffen Mitgliedschaft, Verhältnis zum Deutschen Frauenorden und zur Frauenorganisation des „Stahlhelm“, Reichsparteitage, Rassenpflege, Frauenarbeit in der Wirtschaft, Winterhilfswerk, Kindergärten, Anthroposophie, Kurse der DAF und Personalangelegenheiten, auch politische Überprüfungen (mit 16 Bden Personalakten).

Quelle: Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates. Die Überlieferung von Behörden und Einrichtungen des Reichs, der Länder und der NSDAP. Bd. 2: Regionale Behörden und wissenschaftliche Hochschulen für die fünf ostdeutschen Länder, die ehemaligen preußischen Ostprovinzen und eingegliederte Gebiete in Polen, Österreich und der Tschechischen Republik mit Nachträgen zu Teil 1. Im Auftrag des [Instituts für Zeitgeschichte](#) bearbeitet von Heinz Boberach unter Mitwirkung von Oldrich Sladek, Günter Weber und Wolfgang Weißleder sowie Angehörigen der Archive (= Texte und Materialien zur Zeitgeschichte, Bd. 3,2); München/New Providence/London/Paris: K. G. Saur 1995, S. 284, 286, 289 und 297.